



In diese vorläufige Einführungsnummer des Programms schlossen sich die Vorträge des Pianisten Herrn Robert Fichthof aus Wien. Derselbe hatte sich für die erste Serie ein Larghetto von Chopin und ein Scherzo von Liszt, für die zweite das bekannte Es-dur-Notturno von Chopin und eine Tarantelle von Rubinstein gewählt. Der Künstler, der in dem ganz ausgezeichneten Instrumente einen bedeutenden Gebrauchs-Faktor fand, zeigte sich als einen mit brillanter Technik begabten Virtuosen. Fast aber schien es uns, als ob der Gehalt seines Spiels auf Kosten seiner legeren Fertigkeit etwas beeinträchtigt würde. Besonders dokumentierte sich dies bei den Chopin'schen Ideen. Herr Fichthof accentuirte nämlich genau nach der Vorschrift des Componisten, er schlug rein korrekt und fehlerlos die Tasten an, aber dennoch vernahm wir wenigstens theilweise jenes gewisse Etwas, das den Chopin'schen Compositionen eigen ist, und das ihnen innewohnen muß, wenn sie den Intentionen ihres Schöpfers völlig entsprechend zur Wiedergabe gelangen sollen, das ist das, was der Deutsche „Gemüth“ nennt. Wir sind überzeugt, daß Herr Fichthof auch diesen Punkt in den Bereich seiner Meditation ziehen und sich zu eigen machen wird, denn mit dem reifenden Alter kommt ja überdies die innere Vertiefung und größere Durchdringung, mit welcher der intellektuelle Mensch und also besonders der Künstler an seine Aufgaben herantritt. Der Jugend ist mehr das Flotte, Frische, Recke verwandt, und deshalb war auch Herr Fichthof ein ganz vorzüglicher Interpret besonders der genannten Tarantelle, in welchem, auch für das, übrigens mit lobenswerthester Decenz vollführte, Orchester-Accompagnement sehr schwieriger Stücke er die ganze Macht seiner in der That blühenden Technik entfalten konnte. Ausgehender Beifall war namentlich bei dieser Pièce sein Lohn.

Der auf's Neue nach der kurzen Pause eintretende Applaus und das die Reihen durchlaufende freudige Gemurmel sagte uns, daß die Diva des Abends, die überall gefeierte Teresina Tua das Publikum betrete. Nützlich, da stand sie, die kleine, zierliche Italienerin, mit den dunklen, großen, sprechenden Augen und dem herzogwimmlen, freundlichen Ausdruck in dem lieblichen Antlitze. Wenige Augenblicke und ihr Vogen glitt in dem Mendelssohn'schen Violinlängere über die Saiten ihres kostbaren Instruments. Und wie spielte sie! Größer, imposanter, majestätischer haben wir wohl schon geigen hören, aber wohl kaum herzinniger, wärmer, befriedender. Teresina Tua entlockt ihrer Geige Klänge fast von einer Süße und Milde, wie wir sie bisher nur von dem edlen Stradivarius Miela Hausers, jenes eigenartigen, in seiner

Art unverrückten Meisters, vernommen haben. Dabei entbehrt ihr Spiel, das die Technik als völlig überwindenen Standpunkt, nur als unentbehrliches Mittel zum schönen Zweck dokumentirt, nicht der erforderlichen, bisweilen fast männlichen Kraft. Ihre Käufer, ihre Driller, ihre Doppelgriffe, ihre Saccato-Gänge, ihre wunderbare Behandlung des Flageolets, Alles ahmete Meisterhaft und scharf im Verein mit der der Künstlerin eigenen natürlichen Annuitz oder annuitzigen Natürlichkeit ein beglaubendes Bild von hinreichender Lieblichkeit. Mit gleicher Vollendung, wie das Mendelssohn'sche Konzert trat die junge Künstlerin auch die Cavatine von Raff und den charakteristischen Rondo von Pablo de Sarasata, vor. Während in ersterer Komposition der Adel und die Fülle ihres Tons in der Cantilene zur vollen Entfaltung und Geltung kam, trat in der letzteren das Feuer und die Gluth und im Kontrast die süße Träumerei des sonnenbeschleuchteten Spanien in den herrlichen Tönen mit plastischer Schönheit zu Tage. Bald wie jenseitige Gluth, bald wie Blüthenzarten in schwüler Sommernacht, bald wie in linder Luft von den Zweigen fliegende, bunte Mäthen an milden, mondbesüßeneren Frühlingsabenden schwebten die Töne nieder zu den entzückt und in athemlosen Räuschen befangenen Hören. Und als der letzte Klang leise verhallt war, da brach ein endloser Jubel aus und der stürmische Applaus legte sich nicht eher, als bis die gefeierte Künstlerin, die schon nach dem Mendelssohn'schen Koncerte, dem allgemeinen lebhaftesten Bewundere des Auditoriums willfahrend, eine Pièce eingeleitet hatte, in liebenswürdigster Weise sich zu einer Wiederholung verstand.

Den zweiten Theil des Konzerts bildete die prächtige, ewig junge und ewig schöne O-moll-Symphonie von Beethoven. Dieselbe gelang unter Leitung des Herrn Musikdirektor Borchsig von unserer Halle'schen Stadtkapelle mit großer Präzision und sauberer, verständnisvoller Mitwirkung zur Ausführung. Die Art der Durchführung war ein großes Zeugnis für Leiter wie Dirigenten, und der allseitige lebhafteste Beifall am Schluß war der beste Beweis, daß das Publikum den ihm gebotenen Genuß voll zu würdigen wußte. Solche Konzerte bleiben dauernd in freudiger Erinnerung, denn sie haben nachhaltigen, weil ästhetischen Werth.

**Vermischt.**  
— [Newyork's Millionäre.] Die „N. Y. World“ vom 1. October cr. schreibt ungefähr Folgendes: „Newyork ist eine Stadt reicher Leute. Die Anzahl Derer, welche in die Zehntausende und Hunderttausende schwer sind und

irgendwie anders schon für ungewöhnlich reich gehalten werden, ist Legion. Fasten wir aber nur diejenigen unserer Mitbürger ins Auge, deren Vermögen auf je eine Million bis hundert Millionen Dollars geschätzt wird, so finden wir die stättliche Zahl von mehr als 400. Biele derselben dürfte es schwer fallen, genau anzugeben, wie viel sie eigentlich werth sind, ihr Gesamtvermögen muß aber ein bis zwei Milliarden Dollars repräsentiren.“ Das Blatt läßt dann eine Liste dieser Vierhundert oder mehr folgen, unter denen sich auch viele Deutsche befinden.

**Konste Mittheilungen.**

Berlin, 20. October.  
— Justizminister Dr. Friedberg hat sich in Altona gegen die freie Advokatur ausgesprochen.  
— Den Handelskammern ist eine Aufforderung zugegangen, über diejenigen Arbeiten, deren Freigabe an Sonntagen ein Bedürfnis sei, ein Votum abzugeben.  
— Das Staatsministerium dürfte dem Abgeordnetenhaus eine Organisations- und Finanzplan bezüglich des niederen Schulwesens zugehen lassen.  
— Auch die „Neue Preuß. Ztg.“ macht heute ebenfalls Bedenken gegen den Plan eines deutschen Offiziers-Konjum-Vereins geltend.

**Telegraphische Nachrichten.**

Agram, 19. October. Die während der Unruhen errichtete Militärwache ist theils ganz zurückgezogen, theils erheblich reduziert worden. — Der königliche Kommissar General von Ramberg hat sich nach Pest begeben, wird aber bereits morgen hier zurück erwartet.  
Galizien, 19. October. Brader und Holmes wurden alsbald nach ihrer Verhaftung dem Untersuchungsrichter vorgeführt und erklärten, sie führten das bei ihnen vorgefundene Dynamit zur gesetzlich erlaubten Verwendung in den Minen bei sich. Das weitere Verhör wurde auf Montag vertagt.

**Kirchliche Anzeiger.**

Synagogen-Gemeinde: Montag den 22. October früh 6 1/2 Uhr und Abends 5 Uhr Gottesdienst. — Dienstag den 22. October Vorm. 9 Uhr Gottesdienst, um 10 Uhr Predigt. Abends 5 Uhr Gottesdienst.

Verantwortlicher Redakteur Albert Känic in Halle.

**Bekanntmachung.**

Wir erinnern an die Zahlung der bereits ult. September cr. fällig gewordenen **Erbzinsen, Hengelder, Erbpächte, Kalandzinsen.** Der Magistrat.

**Bekanntmachung.**

Wegen Ausführung von Kanalbauarbeiten auf dem **Martinsberge** wird genannte Straße vom Grundstück Nr. 5 bis zur neuen Verbindungsstraße vom **Montag den 22. d. Mts.** ab bis zur Fertigstellung der betreffenden Arbeiten für Fußverkehr und Reiter gesperrt. Halle a. S., den 19. October 1883.

**Die Polizei-Verwaltung.**

**Stechbrief.**

Gegen den Kohnstellner **Wilhelm Gerling** zu Halle, geboren am 29. November 1854 zu Dersuhl, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungschaft wegen Hausfriedensbruchs verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängnis zu Halle a/S. abzuliefern. Halle a/S., den 17. October 1883.

**Königliche Staatsanwaltschaft. von Moers.**

**Stechbrief.**

Gegen den unten beschriebenen Buchdrucker **Paul Emil Lenz** aus Halle, geboren dajelbst am 24. Januar 1860, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungschaft wegen Hausfriedensbruchs und Widerstands gegen die Staatsgewalt verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichtsgefängnis zu Halle a/S. abzuliefern. Halle a. S., den 15. October 1883.

**Königliche Staatsanwaltschaft. von Moers.**

**Beschreibung.**

Alter: 23 Jahre; Größe: 1,60 Meter; Statur: schlank; Haare: blond; Bart: blond; Augen: braun; Nase und Mund: gewöhnlich; Stirn: länglich; Gesicht: länglich; Gesichtsfarbe: gesund. Kleidung: dunkler Stoffanzug, schwarzer Fichthof, Stiefelkett. Besondere Kennzeichen: Wuchdruckerwappen mit P. L. und ein Herz 1877 tätowirt am rechten Arm.

Im **Depositen- und Cheques-Verkehr** vergüte ich auf bei meiner Kasse eingezahltes Geld bis auf weiteres:

- 3% gegen einmonatliche Kündigung,
- 3 1/2% gegen dreimonatliche Kündigung,
- 2% Zinsen vergütet werden, haben die Selbsteinleger das Recht über ihr Guthaben, oder über Theile desselben, täglich Verfügung treffen zu können.

**Im Cheques-Verkehr, bei welchem**

**Halle a/S.**

**H. F. Lehmann, Bank u. Wechsel-Geschäft.**

- Eine Keller-Wohnung zum 1. Januar 84 an ruhige Leute zu vermieten. **Wilsbergstraße 23.**
- Southern-Wohnung, Stube und Kammer, nebst Kochgelegenheit, für einst. einz. Person sofort oder 1. Januar zu vermieten. **Wilsbergweg 5a.**
- 1 H. Wohnung, St. u. K. Wo? sagt Pfämerstraße 8a.
- 1 freundl. möbl. Stube zu vermieten. **Leipzigerplan 1, p.**
- Möbl. Wohnung zu vermieten. **Parthab, 3 Tr., Eing. Anhalterstr.**
- Möbl. Wohnung. **Wilsbergstraße 9, II.**
- Möbl. Stube mit Bett. **Schülerhof 5.**
- 1 freundl. möbl. Stube und Kammer sofort zu vermieten. **Laubengasse 1, II, r.**
- Freundl. möbl. Zimmer für einst. Herrn zu vermieten. **Gültchenstraße 14, III, r.**
- Möbl. Zimmer 1-2 H. alter Markt 18, II. Logis u. Kost für 2 H. Charlottenstr. 4, III.
- Anst. heizb. Schlafstelle. **Brandenbur. 5, I, r.**
- Anst. Schlafstelle offen. **Katharinenber. 3, p.**
- Anst. Schlafstelle. **alter Markt 18, II.**
- Anst. Schlafstelle. **Wahnhofstr. 11, p. r. I.**
- Anst. Schlafstelle m. K. **Linienstr. 23, Couit.**
- Anst. Schlafstelle m. o. o. K. **Darßiga. 3.**
- Anst. Schlafstelle, möbl. Stube. **Süßstr. 3, p.**
- Anst. Schlafstelle gr. **Wallstraße 32/33.**

**Kunsthistorische Vorträge.**

Der Unterzeichnete wird in diesem Herbst eine Reihe von **acht Vorträgen** über die Epochen griechischer Kunst halten; wöchentlich **Montags von 6-7 Uhr Nachm.** in dem vom Magistrat gütigst zur Verfügung gestellten **Saale der Volksschule (Neue Promenade).**

Der Ertrag ist zur Anschaffung von Oppschabgüssen für das hiesige archäologische Museum bestimmt. — Beginn der Vorträge am **Montag den 29. October.** Billets für acht Vorträge à Person 6 A sind in der Buchhandlung von **H. Wähle mann** (Barthelstraße 14) und an der Kasse zu haben; einzelne Billets zu jedem Vortrag an der Kasse à 1 A. **Prof. Dr. H. Heydemann.**

**Gustav = Adolfs = Sache.**

Das Jahresfest des hiesigen Zweigvereins der evangel. **Gustav = Adolfs = Stiftung** wird, so Gott will, am **Sonntag den 28. October cr. Abends 6 Uhr** in der **Marienkirche** durch einen Gottesdienst gefeiert werden, bei welchem Herr Professor **Schadert** von hier predigen wird. Alle Freunde des Reiches Gottes werden herzlich mit dem Bemerken zu dieser Feier eingeladen, daß am Schluß derselben eine Kollekte für die **Gustav = Adolfs = Sache** gesammelt werden wird. **Saran, Oberprediger.**

**Expedition Riebeck 1880 - 1883.**

Anstellung im alten Universitäts- Bibliotheks-Gebäude zu Halle a/S. Die Ausstellung der Sammlungen der Expedition Riebeck ist bis auf Weiteres **täglich Vormittags 10 Uhr bis Nachmittags 5 Uhr** außer den beiden Tagen **Mittwoch und Sonnabend**, welche lediglich für die Schulen reservirt bleiben, geöffnet, und der Zutritt gegen Abgabe von Eintrittskarten, welche in den hiesigen Buchhandlungen der Herren **Tausch & Grosse, Ed. Anton, J. M. Reichardt, Ludw. Hofstetter, Schroedel & Simon, Max Köstler, Pfeffer'sche Buchhandlung** gratis zu entnehmen sind, gestattet. Das Ausstellungs-Lokal befindet sich am **Paradeplatz Nr. 7**, eine Treppe hoch, Eingang vom Paradeplatz.

**Pferdestall und Wagenremise** Cospitzstraße 22 sofort zu vermieten. **Haagengier, gr. Steinstraße 10.**

**Wohnung** für 4-600 A Nähe des Waisenhauses oder Thorstraße zum 1. Januar gesucht. Offerten unter **D. J. 25270** besördert. **Andols Woffe, Brüberstraße 6.**

Von ruhigen Mietern wird in der Nähe der Bahn eine Wohnung im Preise von 5-600 A zum 1. April zu mieten gesucht. Offerten unter **G. 222** in der Exped. d. Bl. erbeten.

Anständige Familie, 3 erwachsene Personen, suchen Wohnung zu 36-40 A, zum 10. November 1883 bezugsbar. Offerten erbeten. **Weißenstraße 67, im Laden.**

Eine Wohnung zu 45 A z. 1. Januar f. einzelne Leute Nähe des Marktes gesucht. **Gef. Off. erb. Geschw. Schuster, Schmeerstr.**

Anst. Schlafstelle **Jospfenstraße 6.**  
Anst. Schlafstelle **Parzasse 1, II, I.**

**Man annoncirt** am zweckmässigsten, bequemsten, billigsten, wenn man Anzeigen zur Vermittlung übergeben an die erste und älteste Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler, Halle, Leipzigerstraße 2.**

*Handwritten signature*  
Montag Ab. 8 1/2 Uhr **Wille, H. Klausstr. 8.**

**Hall. Lurn = Verein.** Montags und Donnerstags Übung.



## Submission.

Zur Vergebung der nachstehend bezeichneten zur Ausfertigung der hiesigen neuen Infanterie-Kaserne erforderlichen Materialien sind auf Freitag den 2. November 1883 folgende im Bureau der unterzeichneten Garnison-Verwaltung — Neue Kaserne in der Bernburgerstraße hieselbst — stattfindende Termine anberaumt und zwar:

**Vormittags 9 Uhr**  
**Werkstätten von Holz**  
 20 Schränke für 1 Mann und 274 Schränke für 2 Mann, 40 Bänke und 20 Tische für den MannschaftsSpeisesaal, Gewehrstände für 544 Mann, 8 Kommoden, 8 Tische und 8 Waschtische für Feuerwehre, 16 Putztische, 642 Schmelz-Ofene, 103 Stühle mit Dreifüß, 41 Tische für Unteroffiziere, 61 Tische für Gemeine, 600 lbs. Meter Trodnenstangen, 74 Waschtische für Unteroffiziere und Gemeine, 15 Pfeisfen für Arreste u., außerdem die Küchen-Küchlein, Schränke für Montierungshölzer u., einige Gerüste, Riegel, Knaggenbreiter und verschiedene andere Gegenstände. Im Ganzen veranschlagt zu 17136 M 35 S.

**Vormittags 11 Uhr**  
 die Lieferung von 93 Fensterrolleung und 17 Randrequins, veranschlagt zu 374 M 50 S.

**Vormittags 11 1/2 Uhr**  
 die Lieferung des Fayence, Zeden- u. Glasgeschirrs und zwar u. A.: 519 Eßnapfe von Fayence, 167 irdene Waschbeden, 197 irdene Wasserkrüge, 127 Teinpfänder, außerdem Teller, Speisnapfe u. f. w. — zusammen veranschlagt zu 542 M 5 S.

Die Submissionsbedingungen, Kostenschläge u. liegen im Eingangsbüreau zur Einsicht aus. Offerten ohne vorherige Kenntnisnahme und Unterschrift der Bedingungen sind unzulässig. Unbekannte Unternehmer haben ihre Leistungsfähigkeit durch glaubwürdige Atteste nachzuweisen, welche der Offerte beizufügen sind.

Halle a/S., den 19. Oktober 1883.  
 Königlich Garnison-Verwaltung.

## Hausverkauf.

Ein herrschaftliches, mit allem Comfort eingerichtetes **Wohnhaus** in der Blumenstraße mit Vor- und Hintergarten, ist preiswerth zu verkaufen und kann event. sof. übernommen werden.

Offerten sub. B. g. 25269 befördert **Kud. Mosse, Brüderstr. 6.**

## Ein Haus

in Halle, welches sich vorzüglich für einen Professionshelfer (Lehrer, Dichter) eignet und in dem schon lange Jahre eine sehr nutzbringende **Bücherei** im Betriebe ist, soll bei 2000 Thlr. Anzahlung verkauft werden.

Näheres durch **H. Gräfe**, Annoncen-Expedition, Halle a/S., gr. Märkerstr. 7.

## Täglich frische Sendungen

ff. Französischer Würstchen, echt pommer. Gänsefleisch, Magdab. Sauerholz, geräuch. Aale, Fäulden, ff. Remouangen, Bratheringe, neue Citronen, feinste Gotthar u. Braunshweig. Wurstwaren empfiehlt

**F. Strauch, Fleischerstraße 5.**

**Cigarren**, à Stück 3 S., schon im Brand und angenehm im Geschmack empfiehlt

**J. R. Strässner, Bernburgerstr. 13.**

**Grude-Coak**, beste Qualität, wieder billig zu haben  
**23. Wilhelmstr. 23.**

## Grude-Coak

in ganz vorzüglicher Qualität.  
**Sachsse & Co.,**  
 Halle a/S., Magdeburgerstr. 51.

**Schornstein-Ansätze** unter Garantie der Abhilfe des Einrauchens.  
**Sachsse & Co.,**

Halle a/S.,  
 Magdeburgerstraße 51.

**Patentangelegenheiten** all. Art erled. sachkund. zu mäßig. Preisen:  
**D. Sad, Pat.-Anw., Leipzig, Katharinenstr. 181.**

## Tanz-Unterricht.

Wie in den früheren Jahren eröffnen wir in der zweiten Hälfte des October im Verein mit unserm Vater unsern diesjährigen Coursus für Privatitzikel, wie für grössere Abtheilungen im Saale des „Kronprinzen.“  
 Gefällige Anmeldungen werden **Blumenstraße 10 und Karlstraße 27, II.** jederzeit gern entgegengenommen.  
**E. & F. Rocco.**

## Wilhelmj-Concert.

Halle, Montag den 22. Octbr. 1883, Abends 7 Uhr,  
 im Saale des Volks-Schulgebäudes.  
**CONCERT**

von  
**Herrn Professor August Wilhelmj**

unter Mitwirkung des  
 Pianisten Herrn **Rudolph Niemann.**

### PROGRAMM.

Beethoven, Cis-moll-Sonate für Clav. — Wilhelmj, italienische Suite nach Paganini für Viol. — Niemann, Gavotte (G-moll) und Händel, Variat. (E-dur) für Clav. — Wilhelmj, Parsifal-Paraphrase für Viol. — Chopin, Impromptu (Fis) und Niemann, Concertwalzer für Clav. — Wilhelmj, „All' Unghelese“, Concertstück für Viol.  
 Der Concertffügel aus der Hofpianosortefabrik des Herrn R. Seitz in Leipzig ist aus dem Magazin des Herrn H. Blankenburger hier.  
 Billets, reservirt auf Platz à 3 Mk., nichtreservirt auf Platz à 2 Mk., sind in der Musikalienhandlung von **H. Karmrodt** (Barfisserstraße 19) und an der Abendkasse zu haben.

## Pfann- und Spritzkuchen

mit den feinsten Frucht-Zusätzen empfiehlt  
 gr. Ulrichstraße 57. **C. L. Blau's Conditorei.**  
 Inhaber: **Otto Blau.**

## Hôtel & Café David, neuer Saal.

Sonntag den 21. u. Montag den 22. Oktober  
**Zwei grosse Elite-Soiréen**

des berühmtesten Musikonisten der Gegenwart **S. Hamann** mit seinen selbstverfundenen Original-Experimenten.

Gastspiel des unübertroffenen Baubredners **Mr. Sandor** mit seinen 5 lebensgroßen Figuren.  
 (Größte Specialität der Ventrioloquistik.)

Anfang 7 1/2 Uhr. Kasseneröffnung 6 1/2 Uhr.  
 Entrée: Nummerirter Sitz 75 Pf., Saal 50 Pf.  
 Schüler u. Schülerinnen halbe Preise.

## Café Peter. Conditorei, gr. Ulrichstr. 56,

empfiehlt sich den geehrten Herrschaften bei Bestellung von **Gefrorenes, Torten, Aufsätzen** etc. bei sauberer und reeller Bedienung.  
 Grosse Auswahl von **div. Torten, Pastetchen, Cacao, Chocolate, Fondant.**  
**Café, parterre und I. Etage, empfehle bestens.**

## M. Rössner-Theater

im ehemaligen Circus Herzog (Magdeburgerstraße).

Sonntag den 21. Oktober cr.

**2 große brillante Vorstellungen.**

Anfang 4 und 7 1/2 Uhr.

Auftreten sämtlicher Künstler-Spezialitäten.

Auftreten des Fräulein **Lina Bosco**, Traumbilder aus 1001 Nacht.

**Avis.** Billets sind bis Abends 1/2 6 Uhr bei den Herren **Steinbrecher & Jasber**, am Markt, zu folgenden ermäßigten Preisen zu haben:loge und Parquet-Sitz  $\text{M} 1,50$ , II. Parquet  $\text{M} 1,25$ , I. Platz  $\text{M} 80$ , II. Platz  $\text{M} 60$  S. **Kasseneröffnung:** loge  $\text{M} 2,50$ , Nummer. Sitz  $\text{M} 2$ , II. Parquet  $\text{M} 1,50$ , I. Platz  $\text{M} 1$ , II. Platz  $\text{M} 75$  S., Galerie  $\text{M} 40$  S.  
 Montag große Vorstellung. Anfang 7 1/2 Uhr.

## Müller's Bellevue.

Heute Sonntag den 21. Oktober

**Grosser Ball mit freier Nacht.**

Anfang 7 Uhr. Nachmittags von 4 Uhr ab Tanzkränzchen. **A. Schache.**

## Neues Theater.

Sonntag den 21. Oktober

**Grosses Abend-Concert**

von der Capelle des Stadtmusikdirektor **W. Halle.**

Anfang 8 Uhr. Entrée 30 Pf.

Nach dem Concert **BALL.**

## Freyberg's Garten.

Sonntag den 21. Oktober von 4-12 Uhr

**Ballmusik (Lorenz'sche Capelle).**

Expedition im Waisenkause. — Buchdruckerei des Waisenkause in Halle a. S.

## Litteraria.

Montag den 22. Oktober Abends 8 Uhr im Saale der „Stadt Zürich“  
 1) Vortrag des Herrn Prof. Dr. **Hertzberg:** Die Anfänge des osmanischen Reiches.  
 2) Kleine Mittheilung.

### Generalversammlung

Montag den 12. Nov.: Vorstandswahl.

### Hv. Männer- u. Jünglingsverein.

Sonntag den 21. Oktober Abends 8 Uhr, **Mauerstraße 15 6**, Vortrag des Herrn Pastor **Palmité.** Freier Zutritt.

### I. Bürger-Kranken-Kasse.

Dienstag den 23. Oktober Abends 8 Uhr

### Generalversammlung

im Restaurant **Bülte**, Kurzeasse 1.

### Tagesordnung:

1. Rechnungslegung.
2. Vorstellung neuemelter Mitglieder.
3. Geschäftliches (Wahl mehrerer Repräsentanten).

Die Generalversammlung der **Schuhmacher-Zunft** findet Montag d. 22. Oktober cr. Abends 8 1/2 Uhr in den „Drei Schwänen“ statt.  
 Der Vorstand.

Zum Ball der **Schuhmacher-Gesellen** in der „Kaiser-Wilhelms-Halle“  
 Montag d. 22. Oktober Abends 7 Uhr laden Freunde und Bekannte ein  
 die **Alteisen.**



**Forelle**  
 Heute  
 Sonnabend  
**Schlachtefest.**  
**C. Trautsch.**

**„Gesundbrunnen.“**  
 Sonntag den 21. Oktober  
 von 4 Uhr an  
**Ballmusik.**  
**C. Wassmuth.**

NB. Den geehrten Vereinen empfehle ich meinen Saal zu Kränzchen, Comersens und Hochzeiten.

Die **Nachtarte** trage ich selbst.

## Münchener Keller.

Heute Sonntag den 21. Oktober  
**Gr. Streich-Concert.**  
 Anfang 5 Uhr. Entrée 10 S.  
 Abends ohne Entrée.

## Brezler's Berg.

Sonnabend humorist. Abendunterhaltung.  
 Sonntag bis 10 Uhr und Kaffeestunden.  
 Montag Schachfest.  
 Mittwoch Tanzkränzchen.

## Rest z. Deutschen Kaiser,

II. Herrenstraße 11.  
 Heute Sonnabend Abend **Guten-Ansage** (Willart).  
 Köteltuchen, ff. Lager- u. Weißbier.  
**C. Mahler.**

## Trotha.

Montag den 22. Oktober  
**Schlachtfest**  
 wozu ergebenst einladet  
**Julius Lange.**

Mit Bezugnahme auf die Erklärung des Herrn Fleischhauer **H. Hagedorn** theile ich hierdurch mit, daß das nachträglich trichinös befundene Schwein f. Z. von dem Fleischhauer Herrn **G. Schütz** untersucht und für trichinenfrei erklärt worden war. Es kann mit also irgend welche Schuld an dem bedauerlichen Vorkommnisse nicht beigegeben werden.  
**G. Himmel.**

Verloren ein grauer Hund mit schwarz. Sammettragen und Pflückerhüte. Abzurufen bis Rauchfußchen Keller. Abzugeben gegen Belohnung  
 gr. Sandberg 6, I. S. I.

Für den Inzeratenthell verantwortlich:  
**Dr. Ullmann in Halle.**